

Düster das Herz

Von Skeru_Seven

Nehemia VIII

Sie band Schnüre um meine Handgelenke, bevor ich das Messer ziehen konnte. Ich saß in der Falle. Ihr ausgeliefert. Sie packte mich an den Haaren und zog mich mit sich.

Aus dem Wohnzimmer, wo ich aus dem Fenster gesehen hatte, in die Küche.

Die Kante des Tisches war hart und drückte gegen meine Rippen; ich hatte keine Angst.

Mir war klar, was nun kam, es hätte schon längst passieren müssen.

Ihre Kapseln und Säfte hatten wohl noch einen Teil, in dem sonst Muttergefühle saßen, zerstört. Aber sie zählte für mich nur als Mitbewohnerin.

Eine, die mir die Hose hinunterzog und ihre Finger in mein Loch gleiten ließ.

„Du bist und bleibst eine Hure.“

Sie schlug mich dafür. Der Schmerz kam nicht an. Dafür spürte ich, wie ihre Finger mich dehnten, doch der Effekt blieb aus. Es erregte mich nicht, es ekelte mich eher.

Was fand sie so gut daran, mich zu einer analen Stimulation zu zwingen? War sie überhaupt noch zu retten?

Vielleicht wollte sie damit zeigen, dass sie doch etwas konnte, kein absolut unfähiger Mensch war.

Nur leider versagte ihr Talent, das bei ihr selbst immer funktionierte, bei mir mal wieder. Nichts an ihr machte mich geil.

Sie war und blieb unfähig.